



## Magnolia ×soulangeana



<b>Höhe</b>	4 - 6 (9) m
<b>Breite</b>	4-6m
<b>Krone</b>	breit vasenförmig, später breit eiförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	graue Rinde, Zweige purpurbraun und kahl
<b>Blatt</b>	verkehrt eiförmig bis länglich, frischgrün, 10 - 15 cm
<b>Blüte</b>	tulpenförmig, weiß und/oder rosa, April/Mai
<b>Früchte</b>	rot, selten vorkommend, Samen korallrot
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle Bodenarten, verträgt keinen kalkreichen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt Teilbepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten, kleine gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Etienne Soulange-Bodin, Paris, Frankreich, 1820

Eine Hybride zwischen *M. denudata* und *M. liliiflora*. Es ist ein langsam wachsender, großer Strauch, der in einzelnen Fällen zu einem mehrstämmigen Baum auswächst. Zu Beginn breit vasenförmig wachsend, später mehr gespreizt, wodurch eine eiförmige Krone entsteht. Bei niedriger Verzweigung können alte Äste bis zum Boden durchhängen. Die Breite kann genauso groß wie die Höhe werden. Es ist eine der am reichhaltigsten blühenden Magnolien. Es gibt mehr als 40 benannte Sorten, die sich in Bezug auf Blütenfarbe und Blütenform untereinander enorm unterscheiden können. Die Farbe variiert von völlig weiß, weiß mit rosa bis dunkelrosa. Die Blüten erscheinen vor der Blattbildung. Später Nachtfrost kann die Blüten beschädigen. Da es meist sterile Formen betrifft, kommt Fruchtbildung selten vor. Die fleischigen Wurzeln wachsen sowohl oberflächlich als auch tiefgehend. Trockener Boden wird schlecht vertragen.